



Swienplietsch

aus „Ein mecklenburgischer Volkserzähler - Geschichten des August Rust“

Personen



Bauer Diehn



Verkäufer Müller
Verkäufer Supermarkt



Herr Mamerow
Privathändler

Requisiten : auf der rechten und linken Seite der Bühne jeweils ein Tisch mit verschiedenen Verkaufsartikeln (Porzellan, Schreibwaren, Kosmetik und zwei Telefone)

1. Auftritt

(Bauer Diehn erscheint, geht zum Supermarkt und sieht sich suchend um.)

Müller : Wat wünschen Sei? Womit kann ik deinen?

Diehn : Je, weiten Sei, ik seih all, wat ik wünsch, dat hebben Sei man nich dor.

Müller : Oewer gewiss doch!

Diehn : Nee, nee. Dat hebben Sei nich.

Müller : Up'n Supermarkt giff dat allens.

Diehn : Ik mak mit Sei 'ne Wett, dat Sei dat nich hebben,

Müller : Gaut, wetten wi üm föftig Euro.

Diehn : Inverstahn.

Müller : Nu man rut mit de Sprak!



Diehn : Ik heff 'nen ollen Köter tau Hus. In'n Winter frieren em ümmer de Poten so dull.
Nu will ik em 'n Poor Filztüffel köpen.

Müller : Nee, sowat hebben wi nu doch nich.

Diehn : Dat heff ik doch glieks secht. Nu man rut mit de föftig Euro.

(Der Verkäufer gibt sie ihm.)

Müller : Weiten Sei, ik gäf Sei noch'n Tipp. Gahn S' man noch eis tau

Mamerow: Dee hett allens.

(Bauer Diehn geht von der Bühne. Herr Müller telefoniert mit Herrn Mamerow)



2. Auftritt

Müller : Hallo, Herr Mamerow, hier sprääkt Müller von'n Supermarkt. Glieks kümmt tau Sei 'nen swienplietschen Kierl un ward na Filztüffel för sienen Köter fragen. Mi hett hei all föftig Euro bi 'ne Wett afluchst. Wetten Sei man um hundertföftig Euro, dat Sei sowat hebben. Sei gäben mi denn mien föftig Euro wedder. Denn hebben Sei ümmer noch hundert Mark gaut.

Mamerow: Mak ik, mak ik, Herr Müller. Na, dat ward'n Spijök!

3. Auftritt

(Bauer Diehn erscheint bei Herrn Mamerow und schaut sich wieder suchend um.)

Diehn : Gauden Dach ok.

Mamerow: Gauden Dach, mien Herr. Wat müchten Sei köpen?
Säuken Sei wat Bestimmtes?

Diehn : So is dat. Oewer dat warden Sei woll nich hebben.

Mamerow: Dorup mak ik jede Wett, dat Sei dat bi mi tau köpen kriegen.

Diehn : Wat is de Wett wiert?

Mamerow: Ik wett üm hunnertföftig Euro. Bi mi gifft dat nicks, wat dat nich gifft.

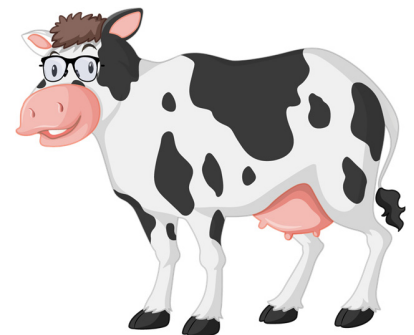
Diehn : Dor bün ik mit bi.

Mamerow: Un wat is dat nu?

Diehn : Ik heff tau Hus ‘ne Kauh, dee is all bannig olt un kann nich mihr richtig kieken. Sei süht nich mal mihr dat Fauder. Nu säuk ik för ehr ‘ne Brill.

Mamerow: Nee, dat hebben wi nu doch nich.

Diehn : Dat heff ik doch glieks secht. Nu gäben S’ mi man de Piepen.
(Der Bauer lacht und streicht das Geld ein.)
Nu kann ik mi endlich eis ‘ne Bux köpen.



Wörterklärungen

Plattdeutsch	Hochdeutsch	Plattdeutsch	Hochdeutsch
Fauder	Futter	Filztüffel	Filzpantoffel
Spjök	Spaß, Jux	swienplietsch	gerissen, schlau